

**Pressemitteilung Nr. 29/2019
Vom 29.04.2019**

Terminsmittteilung für Mai 2019

Hauptverhandlungstermine im Mai 2019 in bereits andauernden Strafsachen:

1. Strafkammer 1 (Beginn: Freitag, den 01.02.2019, 09:00 Uhr), Saal 231:

PM 05/19

Anklagevorwurf: versuchte gefährliche Körperverletzung in zwei Fällen

1. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 44 Jahre alten Angeklagten vor, am 26.08.2018 gegen 09:35 Uhr von dem Balkon seiner Wohnung in der Berliner Freiheit in Bremen aus, jedenfalls sieben Stahlkugeln mit einer Schleuder in Richtung des Geschädigten geschossen zu haben. Die Stahlkugeln sollen den Geschädigten verfehlt und u.a. das Panoramadach eines neben dem Geschädigten befindlichen Fahrzeugs beschädigt haben.

2. Im Zuge des Polizeieinsatzes nach der Tat zu 1. sollen sodann Wohnung und Garage des Angeklagten durchsucht worden sein. Der Angeklagte soll es dabei unterlassen haben, die Polizeibeamten auf von ihm in der Garage installierte Sprengfallen in Form von Wühlmausschussgeräten hinzuweisen. Die mit den Sprengfallen verbundenen Stolperdrähte sollen sodann jedoch durch die Polizeibeamten entdeckt worden sein, so dass es nicht zum Auslösen der Sprengfallen gekommen sein soll.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Montag, den 6. Mai 2019, 13:00 Uhr (Plädoyers der Verteidigung),
Mittwoch, den 15. Mai 2019, 11:00 Uhr (Urteilsverkündung),**

jeweils im Saal 231.

2. Große Strafkammer 5, Beginn: Donnerstag, 12.04.2018, 09:15 Uhr, Saal 249:

PM 23/18

Anklagevorwurf: Gemeinschaftliche Geiselnahme u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 42, 32, 36, 30 und 36 Jahre alten Angeklagten vor, den Geschädigten unter Beteiligung weiterer Personen im Zeitraum vom 26.04.2016 bis 29.04.2016 gegen dessen Willen festgehalten und wiederholt körperlich misshandelt zu haben.

Um die Hintergründe eines Überfalls auf eine türkische Teestube in der Kirchhuchtinger Landstraße in Bremen im April 2016 in Erfahrung zu bringen, sollen die Angeklagten den ihnen bekannten Geschädigten am Abend des 26.04.2016 u.a. gefesselt, mit einer Pistole bedroht und mehrfach in dessen Gesicht und gegen seinen Oberkörper geschlagen haben, wobei auch der Griff einer Pistole und ein gläserner Aschenbecher als Schlagwerkzeuge benutzt worden sein sollen. Dem Geschädigten soll gedroht worden sein, ihn umzubringen, wenn er sein Wissen über den Überfall auf die Teestube nicht preisgebe. Die Angeklagten sollen den Geschädigten in diesem Zusammenhang zudem mehrfach gezwungen haben, sich hinzuknien und ihm dabei eine Schusswaffe an den Kopf gehalten haben. Nachdem der Geschädigte sein Wissen bezüglich des Überfalls auf die Teestube offenbart haben soll, sei er von den Angeklagten in eine Parzelle verbracht worden, wo er an einen Stuhl gefesselt und ohne Essen und Trinken bis zum 28.04.2016 festgehalten worden sei. Dabei sei er erneut von den Angeklagten geschlagen worden, wobei seine Augen während der gesamten Zeit verbunden gewesen sein sollen. Am Abend des 28.04.2016 soll der Geschädigte sodann in die besagte Teestube verbracht worden sein, wo er durch eine gesondert verfolgte Person erneut zu den Hintergründen des Überfalls befragt worden sein soll. Dabei soll dem Geschädigten ein Tisch auf den Kopf geschlagen worden sein. Am 29.04.2016 zwischen etwa 1:00 und 2:00 Uhr nachts sei der Geschädigte dann freigelassen worden, wobei eine gesondert verfolgte Person ihm gedroht habe, er werde umgebracht und seine Tochter vergewaltigt, sollte er zur Polizei gehen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am:

Montag, 13.05.2019 um 13:30 Uhr,
Donnerstag, 16.05.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 20.05.2019 um 13:30 Uhr,
Dienstag, 21.05.2019 um 09:15 Uhr,
Freitag, 24.05.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 27.05.2019 um 13:30 Uhr,
Montag, 03.06.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 17.06.2019 um 09:15 Uhr,
Mittwoch, 19.06.2019 um 09:15 Uhr,
Freitag, 21.06.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 24.06.2019 um 09:15 Uhr,
Donnerstag, 27.06.2019 um 13:30 Uhr,
Montag, 01.07.2019 um 13:30 Uhr,
Mittwoch, 03.07.2019 um 09:15 Uhr,
Freitag, 05.07.2019 um 09:15 Uhr,
Mittwoch, 24.07.2019 um 09:15 Uhr,
Freitag, 26.07.2019 um 09:15 Uhr,
Dienstag, 30.07.2019 um 09:15 Uhr,
Freitag, 01.08.2019 um 09:15 Uhr,
Dienstag, 06.08.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 19.08.2019 um 09:15 Uhr,

Donnerstag, 05.09.2019 um 13:30 Uhr,
Freitag, 06.09.2019 um 09:15 Uhr,
Dienstag, 10.09.2019 um 09:15 Uhr,
Donnerstag, 12.09.2019 um 09:15 Uhr,
Montag, 16.09.2019 um 09:15 Uhr,
Donnerstag, 19.09.2019 um 13:30 Uhr,
Donnerstag, 26.09.2019 um 09:15 Uhr,
Mittwoch, 02.10.2019b um 09:15 Uhr,

jeweils im Saal 249.

3. Große Strafkammer 5 – Beginn: Montag, den 07.05.2018, 13:00 Uhr, Saal 249:

PM 29/18 und 41/18

Tatvorwurf: Schwerer Raub u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 63 Jahre alten Angeklagten vor, am 2. Januar 2016 gegen 14:25 Uhr die 92-jährige Geschädigte in ihrer Wohnung in der Große Weidestraße in Bremen in einen Sessel gestoßen und sie mittels Klebebandes an diesen gefesselt zu haben. Der Angeklagte soll sodann Geld aus dem Portmonee der Geschädigten entnommen haben. Durch den Stoß in den Sessel soll die Geschädigte länger anhaltende Schmerzen im unteren Rückenbereich erlitten haben.

Der Angeklagte soll weiter am 7. November 2017 in der Karl-Lerbs-Straße in Bremen eine 90-jährige Geschädigte in ihre Wohnung gedrängt und sie dort unter Vorhalt einer Schusswaffe zur Übergabe von Bargeld aufgefordert haben. Als die Geschädigte versucht habe, den Angeklagten wegzudrücken, soll dieser ihr mit der Faust und dem Griff seiner Waffe mehrfach gegen den Kopf geschlagen haben, wodurch die Geschädigte auf den Boden gefallen sei. Der Angeklagte soll sodann Teile eines Sofakissens über einen längeren Zeitraum in den Mundraum der Geschädigten gedrückt haben, wobei diese Todesängste erlitten haben soll. Die Geschädigte soll aufgrund der Schläge des Angeklagten u.a. einen multiplen Bluterguss im Gesicht und an den Armen sowie Risswunden, unter anderem am Ohr, erlitten haben. Die Geschädigte habe sich in stationäre ärztliche Behandlung begeben müssen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Montag, den 27.05.2019 um 09:30 Uhr,
Montag, den 03.06.2019 um 14:30 Uhr,
Dienstag, den 04.06.2019 um 09:30 Uhr,
Montag, den 17.06.2019 um 14:30 Uhr,
Donnerstag, den 20.06.2019 um 09:30 Uhr,
Mittwoch, den 26.06.2019 um 09:30 Uhr,
Freitag, den 28.06.2019 um 09:30 Uhr,
Montag, den 01.07.2019 um 09:30 Uhr,
Donnerstag, den 04.07.2019 um 09:30 Uhr,

jeweils im Saal 249.

4. Große Strafkammer 1 – Beginn: Donnerstag, den 21.03.2019, 09:30 Uhr, Saal 218:

PM 18/19

Anklagevorwurf: Bandenmäßiger Betrug u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den 30, 25, 29 und 47 Jahre alten Angeklagten vor, diverse Betrugstaten begangen zu haben.

Die beiden 30 und 25 Jahre alten Angeklagten sollen gemeinsam mit weiteren, zum Teil noch nicht identifizierten Mittätern verabredet haben, eine unbestimmte Anzahl an Betrugstaten zum Nachteil älterer Menschen zu begehen. Tatplan soll dabei gewesen sein, sich gegenüber den Opfern telefonisch als Polizeibeamte auszugeben und diese unter Vorspiegelung einer Vermögensgefahr zur Herausgabe von Vermögensgegenständen zu verleiten.

In der Folge soll es in der Zeit zwischen dem 08.05.2015 und dem 21.09.2018 zu 14 vollendeten und drei versuchten Betrugstaten gekommen sein, an denen die Angeklagten in unterschiedlichem Maße und in unterschiedlichen Funktionen beteiligt gewesen sein sollen. Bei dem 30 Jahre alten Angeklagten soll es sich um den Anführer der Bande gehandelt haben, der an sämtlichen Betrugstaten beteiligt gewesen sein soll. Der 25 Jahre alte Angeklagte soll in insgesamt 11 Fällen überwiegend als Logistiker fungiert haben. Die beiden 29 bzw. 47 Jahre alten Angeklagten sollen in 3 bzw. 7 Fällen als sog. Abholer tätig geworden sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Freitag, den 03.05.2019,
Mittwoch, den 08.05.2019,
Donnerstag, den 16.05.2019,
Dienstag, den 21.05.2019,
Dienstag, den 28.05.2019,
Mittwoch, den 29.05.2019,
Freitag, den 07.06.2019,
Montag, den 01.07.2019 (Kurztermin),
Mittwoch, den 03.07.2019,
Donnerstag, den 11.07.2019,
Dienstag, den 16.07.2019,
Donnerstag, den 18.07.2019,

Mittwoch, den 24.07.2019,
Dienstag, den 13.08.2019,
Donnerstag, den 15.08.2019,
Montag, den 19.08.2019,
Mittwoch, den 21.08.2019,
Dienstag, den 27.08.2019,
Dienstag, den 03.09.2019,
Donnerstag, den 05.09.2019,
Mittwoch, den 11.09.2019,
Dienstag, den 17.09.2019,
Freitag, den 20.09.2019,
Dienstag, den 24.09.2019,
Mittwoch, den 25.09.2019,

jeweils 09.30 Uhr, Saal 218.

5. Strafkammer 4, Beginn: Donnerstag, den 28.03.2019, 09:00 Uhr, Saal 231:

PM 23/19

Tatvorwurf: Schwerer Raub

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 42 Jahre alten Angeklagten vor, am 04.10.2018 gegen 22:57 Uhr in der Straße Buntentorsteinweg in Bremen die Angestellte einer Spielothek unter Vorhalt eines Messers zur Öffnung der Kasse aufgefordert zu haben. Dabei soll er der Geschädigten gedroht haben, sie abzustechen, wenn sie nicht tue, was er sage. Der Angeklagte soll insgesamt Bargeld i.H.v. 952,00 € sowie Zigaretten im Wert von 247,00 € an sich genommen haben. Der Versuch des Angeklagten, die Geschädigte unter Vorhalt des Messers auch zur Öffnung des Tresors zu verleiten, soll jedoch misslungen sein.

Der Angeklagte soll die Tat in einem Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Donnerstag, 02.05.2019, 15:00 Uhr

Dienstag, 07.05.2019, 15:00 Uhr

Montag, 20.05.2019, 09:00 Uhr

im Saal 231.

6. Strafkammer 21 (Schwurgericht) – Beginn: Mittwoch, den 24.04.2019, 9:00 Uhr, Saal 218:

PM 27/19

Anklagevorwurf: Gemeinschaftlicher Totschlag u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Angeklagten gemeinschaftlichen Totschlag vor. Der 27 Jahre alte Angeklagte soll am 26. November 2018 zwischen 21:00 Uhr und 22:00 Uhr im Verlauf

einer zunächst verbalen Auseinandersetzung in einer Wohnung in der Straße Clemenswert in Bremen mit einem Messer vier Mal auf den Oberkörper des ihm bekannten Geschädigten eingestochen haben, wobei dieser dabei von dem 67 Jahre alten Angeklagten festgehalten worden sein soll.

Der Geschädigte soll durch die Tat u.a. Verletzungen der Lunge, des Herzens, des Zwerchfells und des Dickdarmes erlitten haben und noch am Tatort aufgrund der Verletzungen verstorben sein.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Montag, den 6. Mai 2019,
Dienstag, den 14. Mai 2019,
Freitag, den 24. Mai 2019,
Montag, den 27. Mai 2019,
Mittwoch, den 5. Juni 2019,
Mittwoch, den 12. Juni 2019,**

jeweils um 9:00 Uhr im Saal 218.

7. Große Strafkammer 61 (Beginn: Freitag, den 26.04.2019, 09:00 Uhr, Saal 231):

PM 28/19

Tatvorwurf: Schwerer Raub u.a.

1. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 32 Jahre alten Angeklagten vor, am 13.09.2018 gegen 13:05 Uhr auf der Damentoilette des Hauptbahnhofes in Bremerhaven der Geschädigten die Handtasche entrissen zu haben, wobei der Angeklagte die Geschädigte mit einer Schere in der Faust bewaffnet geschlagen und getreten haben soll, um ihre Gegenwehr zu brechen. Die Geschädigte soll dabei u.a. Schnittverletzungen an der Hand, eine Kopfplatzwunde und Hämatome erlitten haben.

Der Angeklagte soll durch die Tat u.a. rund 120,00 EUR Bargeld erlangt haben.

2. Der Angeklagte soll weiter am 20.09.2018 gegen 12:00 Uhr in der Carsten-Lücken-Straße in Bremerhaven eine Bäckerei betreten und die dort beschäftigte Mitarbeiterin zunächst zu Boden gestoßen und dann aus der Kasse rund 330,00 EUR entnommen haben. Sodann soll der Angeklagte die Geschädigte im Toilettenraum der Bäckerei eingeschlossen haben.

3. Der Angeklagte soll zudem am 22.08.2018 gegen 13:15 Uhr in der Körnerstraße in Bremerhaven eine Wohnung gegen den Willen der anwesenden Geschädigten betreten und dort Gegenstände (u.a. ein Mobiltelefon) im Wert von insgesamt 200,00 EUR an sich genommen haben.

Fortsetzungstermine am

**Freitag, 3. Mai 2019,
Montag, 6. Mai 2019,
Donnerstag, 9. Mai 2019,**

Freitag, 10. Mai 2019,

jeweils 9:00 Uhr, Saal 231.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem/der/den Angeklagten jeweils in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Dr. Gunnar Isenberg, LL.M. (University of Pennsylvania)
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de